

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.  
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

---

## Allgemeines - Thema: Artenschutz

### Auch die Hamster brauchen Schutz

Obwohl Hamster eigentlich nur noch als Haustier bekannt sind, gibt es einige Vertreter unter ihnen, deren Arten vom Aussterben bedroht und daher unter Artenschutz gestellt worden sind. Im einzelnen sind das die drei europäischen Hamsterarten, der Feld- bzw. Großhamster, der Rumänische- Goldhamster und der Balkan-Zwerghamster. Dies ist auch einer der Gründe dafür, dass diese Tiere weder im Handel, noch bei irgendeinem Züchter zu erhalten sind. Daher kommen sie als Heimtiere auch nicht vor.

Dass man von den Feld- oder auch Schwarzbauchhamstern heute mehr in alten Fabeln und Kinderbüchern hört bzw. liest, als das man sie zu sehen bekommt, hängt auch mit ihrem nicht gerade guten Ruf als Schädling zusammen. Diesen haben ihnen ihre "räuberischen Beutezüge" gegen bäuerliche Felder und Scheunen eingebracht, wobei meist vergessen wird, dass ein Hamster neben den verschiedenen Feldfrüchten meist auch genauso viele der sogenannten Schadinsekten vertilgt. Außerdem reichen die von den kleinen Nager "entwendeten" Nahrungsvorräte wohl kaum aus, um einen landwirtschaftlichen Betrieb in den Ruin stürzen. Daher ist der Artenschutz hier leider unumgänglich.

Einer der Hauptgründe für die Artenschutzbestimmungen beim Rumänischen-Goldhamster und auch bei den sogenannten Balkan-Zwerghamstern, liegt wahrscheinlich in der Herkunft der beiden Arten. Denn in Europa ist aufgrund der extrem hohen Bevölkerungsdichte und ständig steigenden Industrialisierung nicht genug freier bzw. geschützter Lebensraum für die kleinen Nager vorhanden und so ist ihr Bestand auf ein Minimum zurückgegangen.

Der in den Wohn- und Kinderzimmern heimische Syrische-Goldhamster und selbst seine Unterarten sind mittlerweile so weit domestiziert, dass keinerlei Artenschutzbestimmungen mehr nötig sind, obwohl der eigentliche Lebensraum der freilebenden Exemplare auch immer weiter durch den Menschen eingeschränkt wird.  
siehe auch: vom Wild- zum Haustier

Die eigentlich in Asien heimischen Zwerghamsterarten, die auch bei uns, immer häufiger, in den Zoogeschäften, angeboten werden, stammen heute alle ausnahmslos aus Zuchten. Da hierbei so gute Erfolge erzielt wurden und werden, ist ein Import von Wildfängen schon seit Jahren nicht mehr notwendig.